

Gemeindeblatt

Erscheint jeden Sonntag. Preis für Oktober, November u. Dezember, K 8000.—, im Inland mit Postverendung, K 10000.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland, K 20.000.—, einzelne Nummer, K 1000.—, Einrückungen kosten K 1500.— der Seitenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 51

Sonntag, 21. Dezember 1924

55. Jahrg.

Wochenkalender: Sonntag, 21. Dezember, Thomas, Montag, 22. Jeno, Dienstag, 23. Viktoria, Hartmann, Mittwoch, 24. Adam und Eva, Donnerstag, 25. Selbiger Christtag, Freitag, 26. Stephan, Samstag, 27. Johann.

Kundmachungen

Gemeindeblatt-Bezugspreis-Erneuerung.

Der Bezugspreis für das 1. Vierteljahr 1925, das ist für die Monate Jänner, Februar und März 1925, wird wie folgt festgelegt:

1. Bei den Verschleßhern
(80 Groschen) = Rr. 8 000.—
2. Für Postabnehmer im Inland
(1 Schilling u. 50 Groschen) = Rr. 15 000.—
3. Für Postabnehmer im Ausland
(2 Schilling) = Rr. 20 000.—

Der Bezugspreis wolle bis längstens Samstag, den 27. Dez 1924 bei den Verschleißstellen einbezahlt werden, damit diese ihrerseits in der Lage sind, bis längstens Mittwoch, den 31. Dez 1924 die ordentliche Bestellung und Bezahlung derselben bei der Gemeindeblatt-Verwaltung im Rathaus machen zu können.

Den Postabnehmern des Inlandes gehen Post-
erlagscheine zu. 6354

Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Diese Karten werden von der Stadt auch heuer wieder ausgegeben in der Absicht, die Wählerinnen und dem sonst städtischen Neujahrswünschen und den Belüsten zu entheben, dafür aber dem Waisenhaule und damit den Waisenkindern das so notwendige Wohlwohlen durch die Tat zu bezeugen. Der Stadtrat ladet zur zahlreicheren Abnahme solcher Karten ebenso freundlich als dringend ein; das Erträgnis sowie allfällig aus diesem Anlasse geltend gemachte Ueberzahlungen fließen dem Waisenhaule zu. Für Karten für Einzelpersonen werden 5000 Kronen, für Familienkarten 10 000 Kr. eingehoben; die Ausgabe erfolgt ab Montag, den 22. Dezember, im Rathauszimmer 2 bei der Gemeindeblattverwaltung 6353

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 23. Dezember, 2 Uhr nachmittags, werden im Gasthaus „zum grünen Baum“ in Dornbirn I, Vorderachmühle 38, rund 342 rm³ sehr schönes hartes Brennholz und 22 rm³ weiches Brennholz in sieben Partien ab Waldort Schützene, von der Bundesforstverwaltung Feldbüch mündlich versteigert.

Nähere Auskünfte werden in Dornbirn, Förstergasse 16 und bei der Verfertigten erteilt.

6346

Bundesforstverwaltung Feldbüch

Geschäftszahl: E 658/24

Versteigerungsedikt.

Am 16. Jänner 1925, vormittags 1/9 Uhr findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr 34, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften, Grundbuch Dornbirn Einl Z 5077

Bp 705/2, Wohnhaus Nr. 14, Sägerstraße, mit Hofraum, im Ausmaße von 1 Ar 17 m² u. Sp, 7032 Wiele im Ausmaße von 4 Ar 17 m² halt.

Schätzwert: 105 000 000 Kr.

Geringstes Gebot: 52 500 000 Kr

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erhebers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

In übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen

Bezirksgericht Dornbirn, am 6. Dezember 1924.

Dr. Eisenhuber

6245

Geschäftszahl: E 739/24-1

Versteigerungsedikt.

Am 22. Dezember 1924, vormittags 10 Uhr, werden in Dornbirn I, Bgstr., Dr. Waidelstraße Nr. 10, folgende Gegenstände: 1 Fahrrad, eine Schreibmaschine, 1 Schreibpult, 1 Tisch und eine Druckmaschine und ca. 50 Kg Benzin öffentlich versteigert. Mit der Ausfor-